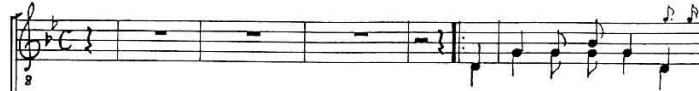


# Nr. 1 Lied der Seeräuber

(nach Robert Ermland)

Albert Lunow

Tenor 1 / 2



- 1. Wir ha - ben nicht Weib, wir
- 2. Uns hatt' nie ein Mäd - chen von
- 3. Viel Hun - der - te fah - ren
- 4. Die Hei - mat ist uns nun das

Bass 1 / 2



- 1. ha - ben nicht Kind, nicht Va - ter, nicht Mut - ter mehr; Mut - ter mehr. Ja,
- 2. Her - zen lieb, nie schmück - ten uns Blu - men und Band; und Band. Er -
- 3. mit uns hin - aus, und nie - mand hat sei - nen Freund; sei - nen Freund. Um
- 4. wei - te Meer; die Hei - mat bei Tag und bei Nacht; Tag und Nacht. Ver -



- 1. un - stä
- 2. in - ne
- 3. nie - mc
- 4. ges - se



- se Wind, der wan - dert von Meer zu
- ver - blieb an Ju - gend und Hei - mat -
- 1 zu Haus, um uns hat wohl nie - mand ge -
- der Schlacht, wenn höh - nisch der Tod uns



- 1. Meer, d
- 2. land, a
- 3. weint, u
- 4. lacht, v



- zu Meer.
- mat - land.
- nd ge - weint.
- uns lacht!



© 1962 by Eres Edition, 28865 Lilienthal / Bremen

Eres 5027.2

**Albert Lunow**

## Seeräubersang

Männerchor a cappella oder mit Bläsern

Lied der Seeräuber

Lied der Vitalier

Simon von Utrecht

Themenbereiche \* Seemannslieder-Zyklus

# Nr. 2 Lied der Vitalier

(Walter Gättke)

Albert Lunow

Tenor 1 / 2

Bass 1 / 2

8

1. Der
2. Blut-
3. Den
4. Und

8

1. Stör-te - be-ker ist un-ser Herr, 7 vom Gö - de - ke Mi - chel be-
2. rot knarrt un - se - re Flag - ge im Mast, und am Bo - den, (P) da hu - schen die
3. Teu - fel ha - ben wir mit an Bord, 7 der Schiffs - rumpf birgt glei - ßen - de
4. macht un - ser Kahn die letz - te Fahrt, 7 laßt la - chend als Sarg ihn ver-

8

1. ra - ten.
2. Rat - ten.
3. Schät - ze.
4. sin - ken!

Meer, 7 des Flie - gen - den Hol - län - ders  
 last, 7 im Se - gel wehn selt - sa - me  
 Ort; 7 wir lie - ben den Trunk und die  
 art, und ein tol - ler Hund muß er-

8

1. Pa - ten.
2. Schat - ten.
3. Met - ze!
4. trin - ken!

rann. Schiffs - volk, pack an!  
 ach. Schiffs - volk, so lach!  
 leer! Schiffs - volk, komm her!  
 and. Schiffs - volk, da strand!

8

1. Le - ben ist Tand!
2. Le - ben ist Tand!
3. Le - ben ist Tand!
4. Le - ben ist Tand!

Noch herrscht die Höl - le von Hel - go - land!  
 Noch herrscht die Höl - le von Hel - go - land!  
 Noch herrscht die Höl - le von Hel - go - land!  
 So lisch die Höl - le von Hel - go - land!

# Nr. 3 Simon von Utrecht

Vorspiel Bläser.

10 Takte PAUSE

Albert Lunow

Tenor 1 / 2

8

1. Si - mon von Ut - recht, in Eh - ren ge - nannt, von Ni - ko - laus Schok - ke zur Ret - tung ge -
2. Si - mon von Ut - recht, im Kamp - fe be - währt, wie Schaum auf den Wo - gen wohl blitz - te sein
3. Si - mon von Ut - recht die Raub - macht be - stand, die star - ken Pi - ra - ten sein Arm ü - ber -
4. Si - mon von Ut - recht hat treu - lich ge - wacht, daß kei - ner die han - si - sche Frei - heit ver -

Bass 1 / 2

8

1. sandt. Die Stadt der drei Tür - me hat treu er be - wahrt vor Li - ken - dee - lern und
2. Schwert. Vor - aus al - len Kog - gen die „Bun - te Kuh“: so jag - te die Flot - te der
3. wand. Ob Gö - de - ke Mi - chel, ob Wi - bold auch droht: zu Ham - burg am Gras - brook fand
4. acht! Den Han - del dem Kauf - mann und Frei - heit dem Meer; den Tod den Pi - ra - ten, dem

8

1. See - rü
2. Elb - m
3. je - di
4. Ut - rec

Ham - bur - ger  
Ham - bur - ger  
Ham - bur - ger  
Ham - bur - ger

8

1. Rats - he
2. Rats - he
3. Rats - he
4. Rats - he

fff < ffff

fff < ffff

ISMN 979-0-2024-7446-4  
Eres 5027.2